

## Laudationes Ulrichsmedaille

### Herr Horst Baumgärtner

Herrn Horst Baumgärtner ist es durch seine langjährige Tätigkeit als Kämmerer der Marktgemeinde Neuburg an der Kammel gelungen, die kommunalen und kirchlichen Anliegen in sehr guter Weise zu verbinden. Dies zeigte sich besonders, als Pfarrer Karl Fritz wegen seiner schweren Erkrankung in seinem Dienst als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Neuburg an der Kammel zunehmend eingeschränkt war.

In dieser Situation war Herr Baumgärtner stets in außerordentlichem Maße bereit, den dadurch entstandenen Sorgen von Pfarrei und Pfarrer abzuwenden. Aufgrund dieses Engagements konnte Herr Pfarrer Fritz seinen Dienst als Leiter der Pfarreiengemeinschaft bis zu seinem Tode ausüben.

Seinen Einsatz für kranke und notleidende Menschen versteht Herr Horst Baumgärtner getragen von tiefer christlich-katholischer Überzeugung. Es ist ihm ein wesentliches Anliegen, in seinem Leben und Handeln den Glauben der Kirche zu bezeugen und für ihn einzutreten.

### Frau Sabine Duda

Frau Sabine Duda hat ihren Dienst bei der Diözese Augsburg im Jahre 1982 begonnen. Nach 10-jähriger Tätigkeit im Sekretariat des Finanzdirektors Dr. Helmut Weber wurde ihr die Leitung seines Sekretariats übertragen. Diese verantwortungsvolle Aufgabe behielt sie auch unter den Finanzdirektoren Prälat Dr. Eugen Kleindienst und Dr. Klaus Donaubaier bei.

Frau Duda hat ihre Aufgaben stets mit großer Souveränität, Besonnenheit und Kompetenz wahrgenommen. Zusätzlich ist sie verantwortlich für die Koordination und Anleitung der Sekretärinnen der Abteilung I für wirtschaftliche Angelegenheiten und die Abteilung II Rechtswesen. Darüber hinaus obliegt ihr die Betreuung zugewiesener Auszubildender im Bereich der BFK Direktion.

Frau Sabine Duda ist ein allgemein geschätztes und anerkanntes Vorbild auch im persönlich-kollegialen Umgang und ihr Engagement und ihr Einsatz gehen weit über ihren Kernbereich hinaus.

### Herr **Albert Kalter**

Herr Albert Kalter trat seinen Dienst bei der Diözese im Jahre 1979 an. Ab 1983 war er Mitarbeiter in der Ordentlichen Haushaltsplanabteilung und ab 2000 Abteilungsleiter der Zentralstelle ordentliches Haushaltswesen kirchlicher Stiftungen (Abteilung Haushalts- und Rechnungswesen ortskirchlicher Stiftungen).

Herr Kalter hat diesen Bereich in unserer Diözese nachhaltig geprägt. Profunde Sachkenntnis in komplizierten Problemstellungen zeichnen ihn ebenso aus wie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz. Seine Tätigkeit erfüllte Herr Kalter immer mit der größten Gewissenhaftigkeit, für die Vertreter der einzelnen Pfarrkirchenstiftungen war er stets erreichbar.

„Verbiegen war noch nie meine Sache“ – diese Selbstcharakterisierung eines ehemaligen Bundesfinanzministers beschreibt sehr treffend das Wirken Herrn Kalters: auch in schwierigen Momenten war diese Haltung für ihn leitend und so übte er seinen Dienst in großer Loyalität zu unserer Diözese aus.

Seinen Dienst versteht er getragen von tiefer christlich-katholischer Überzeugung. So ist es ihm ein wesentliches Anliegen, den Glauben der Kirche in Leben und Wirken zu bezeugen.

### Herr **Dieter Mittermeier**

Herr Dieter Mittermeier hat sich seit über 60 Jahren in der damaligen pfarrlichen, nun gemeinsam von Pfarrei und politischer Gemeinde Dinkelscherben getragenen Bücherei engagiert und sie über Jahrzehnte erfolgreich aufgebaut und geführt. Von 1960 an bis Mitte 2018 war er deren Leiter.

Die Bücherei erfreut sich einer überdurchschnittlichen Nutzung – auch durch zahlreiche Familien und Kinder.

Herr Mittermeier verbrachte jährlich 600–800 Stunden in seiner Bücherei und auch nach seinem Ausscheiden als Büchereileiter kümmert er sich weiterhin um die Leseförderung der Kinder. So ist es ihm zu verdanken, dass von den 13000 Besuchern im Jahr 60% jünger sind als 13 Jahre.

Herr Dieter Mittermeier hat sich außerordentlich um die Katholische Büchereiarbeit verdient gemacht und ist bereits Träger des Ehrenzeichens des Sankt Michaelsbundes.

### Herr **Benjamin Nägele**

Herr Benjamin Nägele ist seit 18 Jahren Ministrant und seit 13 Jahren übernimmt er Verantwortung für die Ministrantengemeinschaft in der Pfarreiengemeinschaft Ottobeuren. Hier gibt es gegenwärtig 180 Ministranten. Als Oberministrant organisiert und leitet er Ministrantenstunden, Ministrantenwochenden und die Feierlichkeiten der Ministranten im Laufe des Jahres. Unter seiner Federführung findet eine regelmäßige Fahrt nach Turin statt, darüber hinaus war er wiederholt hauptverantwortlich für die Ministrantenwallfahrt nach Rom. Weiterhin organisiert Benjamin Nägele mit seinen Ministranten Veranstaltungen wie den Jugendkreuzweg in der Basilika.

Sein Dienst mit den Ministranten ist getragen von seiner tiefen Verwurzelung im katholischen Glauben und aus Liebe zur Kirche.

### Herr Johann Reich

Herr Johann Reich wirkte viele Jahre an maßgeblicher Stelle in der *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA)* – von 1980 bis 1999 war er Vorsitzender des ACA Kreisverbandes Kaufbeuren–Ostallgäu und von 2004 bis 2016 Bezirksvorsitzender der ACA Schwaben.

Seit 2011 ist er zudem ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Arbeitsgericht Kempten.

Das Leben von Johann Reich ist geprägt von seinem Einsatz für soziale Gerechtigkeit. Der Mensch – besonders der hilfsbedürftige Arbeitnehmer – steht immer im Mittelpunkt. Herauszuheben ist dabei neben zahlreichen anderen sozialen Initiativen namentlich sein langjähriges Engagement in der ACA – dem Zusammenschluss von *Kolpingwerk, Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Evangelische Arbeitsgemeinschaft für soziale Fragen in Bayern und Thüringen e.V. (EAG)*. Hier wusste Johann Reich Brücken über die Konfessionsgrenzen hinweg zu bauen, getragen von dem gemeinsamen Ziel, den christlichen Werten in der sozialen Selbstverwaltung zum Durchbruch zu verhelfen.

Herr Johann Reich versteht sein Wirken als einen vom katholischen Glauben getragenen Dienst an Gott und den Menschen.

### Herr Gebhard Straub

Herr Gebhard Straub war 44 Jahre Mitglied im Dekanatsrat, 1974–1986 Jugendvertreter, seit 1986 als Vertreter der Pfarrei Opfenbach und von 2006–2018 als Dekanatsratsvorsitzender. Auch in der neuen Wahlperiode ab 2019 ist er als Kirchenpfleger von Opfenbach gewählt worden.

Herr Straub ist in zahlreichen Vereinen engagiert, u.a. ist er Vorstand des Ambulanten Krankenpflegevereins.

Herr Gerhard Straub, so wird bestätigt, liebt die Kirche und lebt eine echte, authentisch männliche Spiritualität. Er hat stets absolute Loyalität zu den geistlichen Verantwortungsträgern gezeigt und sein Laien-Apostolat in der Kirche immer in Einheit mit den Pfarrern ausfüllen wollen. Er hat den Dekan und seine Vorgänger intensiv unterstützt und begleitet.

Auch in bewegten Zeiten des Dekanatsrates versuchte er unbeirrt aus seinem großen Glauben zu leben und zu gestalten – immer in dem Wissen, dass letztlich der Herr wirkt und wir nur seine Diener sein können.